

3. Sitzung des Bezirksausschusses

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Bezirksausschusses
am Donnerstag, den 24.01.2019
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 2. Sitzung des Bezirksausschusses vom 13.12.2018
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2019
3. Erweiterung der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung, Bauabschnitt III, Kostenentwicklung
4. Wirtschaftsplan 2019; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
5. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Schäfflerbach Werkstätten Augsburg: Antrag auf Platzzahlerweiterung von 60 auf 120 Werkstattplätze
6. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:00 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Martin Sailer

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Wolfgang Böhner
Alois Jäger
Dr. Johann Popp
Herbert Pressl
Dr. Philipp Prestel
Peter Schiele
Frank Skipiol

2. Vertreter
Albert Riedelsheimer

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktor der Bezirksverwaltung Dr. Bruckmeir
Ltd. Regierungsdirektorin Kreutmayr
Bezirkskämmerer Seitz
Verwaltungsrat Brehm
Verwaltungsrat Siebenhütter
Frau Böllinger, Pressereferentin
Herr Smekal, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Lipinski, Liegenschaften

Als Gast:

Bezirksrat Abt
Architekt Eckl (zu TOP 3 öffentlich)

Entschuldigt:

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Heidi Terpoorten

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 9.40 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Bezirksausschusses. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Architekt Eckl vom Architekturbüro H2M. Entschuldigt fehlen Frau stv. Bezirkstagspräsidentin Holzmann sowie Frau Bezirksrätin Terpoorten, welche durch Herrn Bezirksrat Riedelsheimer vertreten wird. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Folgende Tischvorlagen wurden verteilt:

- Antrag der Fraktion GRÜNE und CSU vom 19.01.2019 (Pflegestützpunkte für den Bezirk Schwaben)
- Ergänzungsantrag hierzu der Fraktion Freie Wähler vom 23.01.2019
- Antrag der Ausschussgem. FDP/BP, der Fraktion GRÜNE und der CSU vom 21.01.2019 (Vorstellung des Pilotprojektes „LOKAL, DIGITAL & INKLUSIV“ - Teilhabe durch Bürger-Journalismus)
- Antrag der Fraktion SPD vom 22.01.2019 (Anpassung Stundensätze Gebärdendolmetscher)
- Antrag der Fraktion CSU vom 18.01.2019 (Finanzielle Förderung „72-Stunden-Aktion des BDKJ)
- zu TOP N 2 - Übersicht Stellenplan 2019
- zu TOP N 4 - Personalangelegenheit

Bezirkstagspräsident Sailer bittet aufgrund der Anwesenheit des Architekten um Zustimmung, TOP 3 (öffentlich) vorzuziehen und als TOP 1 zu behandeln.

Hiermit besteht Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 2. Sitzung des Bezirksausschusses vom 13.12.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung des Bezirksausschusses vom 13.12.2018 wurde den Mitgliedern des Bezirksausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls des Bezirksausschusses vom 13.12.2018 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 2 Einbringung des Haushaltsplanes 2019

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz erläutert die aktuellen Eckpunkte des Haushaltsplanes und führt aus, dass in Folge einer guten Umlagekraftentwicklung mit 8,4 % Steigerung der Bezirk Schwaben in Bayern damit über dem Durchschnitt liege. Der bayernweite Schnitt lag bei 6 %. Hauptursächlich dafür war die Entwicklung der Umsatzsteuerbeteiligung der Gemeinden. Aus den Bundesmilliarden heraus wurden die Kommunen insgesamt sehr komfortabel ausgestattet. Hieraus stammt eben auch die Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung. Im Rahmen der kommunalen Familie stehen diese Mittel nun zur Verfügung. In Schwaben belaufen sich diese auf insgesamt rund 90 Mio. €, was rechnerisch 4 Punkte Bezirksumlage ausmachen würde. Wegen der Entlastung ab 2019 durch die Senkung der Gewerbesteuerumlage der Gemeinden könne weiterhin mit einer erfreulichen Umlagekraftentwicklung gerechnet werden, auch wenn die Wirtschaftsprognosen eine Trendwende erahnen lassen.

Aufgrund der aktuellen Umlagekraftsteigerung liegen Mehreinnahmen im Haushalt von über 36 Mio. € vor, was zunächst sehr positiv sei. Dem gegenüber stehen jedoch die Ausgaben insbesondere im Einzelplan 4 sowie in den jeweiligen Fachausschüssen beschlossene weitere Ausgaben, z.B. die Projektplanung/ und -steuerung der beiden geplanten Depot-Neubauten in Maihingen und Oberschönenfeld. Aus dem Gesundheits- und Sozialausschuss gab es keine weiteren Änderungen. Aus dem Bau-, Umwelt- und Energieausschuss wurden die Anregungen bereits im Haushaltsplan eingearbeitet. Zwischenzeitlich hat auch das Spitzengespräch zum kommunalen Finanzausgleich stattgefunden. Die Ausgleichsmasse des Art. 15 FAG wurde dabei auf weiterhin 691 Mio. € festgesetzt. Der Freistaat habe daneben in Aussicht gestellt, die Kostenbeteiligung an den Jugendhilfekosten der volljährigen jugendlichen Flüchtlingen weiter hälftig zu übernehmen. Vorbehaltlich eines entsprechenden Kabinettsbeschlusses und Beschlussfassung im Landtag könne von der Kostenübernahme ausgegangen werden.

Im Haushalt konnten deswegen 3,6 Mio. € zusätzliche Einnahmen veranschlagt werden, was dazu geführt habe, dass im Verwaltungshaushalt derzeit von einem offenen Betrag von nur noch 13,9 Mio. € ausgegangen werden müsse. Von den Fraktionen wurden nun weitere Anträge eingereicht, die entweder vorab versandt werden konnten oder als Tischvorlage verteilt wurden. Die offenen Änderungen und Anträge belaufen sich auf Mehrausgaben von etwa 500.000,-- €, werden insgesamt das Gesamtergebnis damit aber nicht nachhaltig ändern. Der Verwaltungshaushalt müsse entweder über eine Ausgabensenkung, eine Erhöhung der Bezirksumlage oder aus einer Rücklagenentnahme ausgeglichen werden. Ziel sei bislang die Beibehaltung eines stabilen Bezirksumlagehebesatzes gewesen.

Bezirkstagspräsident Sailer berichtet, dass aus dem Spitzengespräch zum Finanzausgleich keine Erwartungshaltung hinsichtlich einer großen Erhöhung oder Senkung der Bezirksumlage abgeleitet werden könne.

Er erläutert die Änderungsliste im Detail.

Auf Nachfrage von Bezirksrat Böhner teilt Bezirkskämmerer Seitz den derzeitigen Schuldenstand des Bezirks in Höhe von 2 Mio. Euro mit. Die Kreditgeber wurden bereits 2017 abgefragt, ob mit einer vorzeitigen Gesamtilgung Einverständnis bestünde. Die Sparkasse habe aufgrund des rechtsgültigen Vertrages, in welchem keine Sondertilgung vorgesehen sei, abgelehnt. Dort, wo Einverständnis signalisiert wurde, wurden Sondertilgungen vorgenommen, bei den übrigen Krediten werde ordentlich getilgt.

Bezirkskämmerer Seitz teilt hinsichtlich der Änderungsliste mit, dass beim Einzelplan 9 bei HH-Stelle: 9161.8600 die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt weitere 160.000,-- Euro betrage.

Hinsichtlich der Neugestaltung im Bereich der Räumlichkeiten des Präsidenten wurden die Mittel ursprünglich im Bereich der Zimmerausstattung veranschlagt. Da es sich jedoch um einen Umbau bzw. Rückbau handle, werde diese Position nun bei den Hochbaumaßnahmen aufgenommen. Mittel werden hierfür 250.000,-- € in den Haushalt eingestellt.

Bezirkstagspräsident Sailer führt die geplanten Änderungen der Räumlichkeiten aus.

Antrag: CSU-Fraktion vom 11.01.2019 (Kompetenzzentrum Höchstädt)

Bezirksrat Dr. Popp trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der Förderung eines neu zu gründenden Kompetenzzentrums für Migration und Integration am Standort Schloss Höchstädt mit einem jährlichen Zuschuss von 25.000,-- € für fünf Jahre und dem Beitritt zum Trägerverein des Kompetenzzentrums wird zugestimmt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Gesundheits- und Sozialausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: CSU-Fraktion vom 16.01.2019 (Unterstützung des KunstMuseums Donau-Ries in Wemding)

Bezirksrat Schiele trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor und ergänzt, dass es in den Vorgesprächen gelungen sei, auch die Stadt Wemding und den Landkreis Donau-Ries zu begeistern.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Für die Unterstützung des KunstMuseums Donau-Ries wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 25.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Kultur- und Europaausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: SPD-Fraktion vom 22.01.2019 (Anpassung Stundensätze Gebärdendolmetscher)

Bezirksrat Böhner trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Für die Anpassung der Stundensätze für Gebärdendolmetscher ab dem Januar 2019 wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 5.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Gesundheits- und Sozialausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: CSU-Fraktion vom 18.01.2019 (Finanzielle Förderung der „72-Stunden-Aktion des BDKJ)

Bezirksrat Dr. Popp trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Für die Unterstützung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Diözesanverband Augsburg bei der Durchführung der bundesweiten „72-Stunden-Aktion“ wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000,-- € gewährt.
Der Jugendausschuss wird über das Projekt informiert.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: Fraktion GRÜNE und CSU vom 19.01.2019 sowie Ergänzungsantrag hierzu von der Fraktion Freie Wähler vom 23.01.2019 (Pflegestützpunkte für den Bezirk Schwaben)

Auf Nachfrage teilt Frau Kreutmayr mit, dass auf Landesebene die Vertragsverhandlungen für die Pflegestützpunkte zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen und den kommunalen Spitzenverbänden noch laufen und noch keine Entscheidung vorliege, wie die Finanzierung aussehen solle. Somit könne kein konkreter Betrag genannt werden.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die Errichtung von Pflegestützpunkten in Schwaben wird begrüßt, sofern sich ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt im Bezirk Schwaben beteiligt. Dafür wird ein Betrag in Höhe von 60.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung, insbesondere des noch ausstehenden Verhandlungsergebnisses erfolgt im Gesundheits- und Sozialausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: Ausschussgemeinschaft FDP/BP, GRÜNE und CSU vom 21.01.2019
(Vorstellung des Pilotprojektes „LOKAL, DIGITAL & INKLUSIV“ - Teilhabe
durch Bürger-Journalismus)

Bezirksrat Jäger trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Das Projekt des Herausgebers Marc Hettich „LOKAL, DIGITAL & INKLUSIV“ - Teilhabe
durch Bürger-Journalismus wird dem Jugendausschuss vorgestellt und ein einmaliger Zu-
schuss in Höhe von 5.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Jugendausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: Fraktion Freie Wähler vom 20.01.2019 (Starke Pflege in Schwaben:
Aktionsplan zur Fachkräftesicherung)

Bezirksrat Dr. Prestel trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Für das Projekt „Starke Pflege in Schwaben; Aktionsplan zur Fachkräftesicherung“ wird ein
Budget in Höhe von 200.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Gesundheits- und Sozialausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Antrag: CSU-Fraktion vom 11.01.2019 (Schulmuseum Ichenhausen)

Bezirksrat Dr. Popp trägt den Antrag mit der entsprechenden Begründung vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Zur Unterstützung des Schulmuseums Ichenhausen wird ein jährlicher Zuschuss von
23.000,-- € im Bezirkshaushalt eingestellt.
Die inhaltliche Prüfung und Beratung erfolgt im Kultur- und Europaausschuss.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 : 0 -

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Dem Bezirkstag Schwaben wird empfohlen, der Festsetzung des Verwaltungs- und Vermö-
genshaushalts 2019 mit Einzelplänen 0 - 9, der Bezirksumlage und des Hebesatzes sowie
des Höchstbetrages der Kassenkredite zuzustimmen. Die genannten Anträge und Änderun-
gen werden berücksichtigt. Die Bezirksumlage bleibt mit 22,4 % unverändert. Der noch offe-
ne Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt wird durch eine weitere Entnahme aus der allge-
meinen Rücklage gedeckt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 3 Erweiterung der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung, Bauabschnitt III, Kostenentwicklung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und informiert im Rahmen der Haushaltsberatungen über den aktuellen Stand. Künftig werde sich der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss mit der Baumaßnahme befassen.

Architekt Eckl ergänzt die Ausführungen des Bezirkskämmerers wie folgt:
Im Sommer wurde die Entwurfsplanung mit den voraussichtlichen Kosten vorgestellt. Beim Wohnungsbauprojekt Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung handle es sich nicht nur um eine reine Baumaßnahme, sondern es finden auch umfangreiche bauliche Maßnahmen um das Gebäude herum statt. So müssen laut der Vorgabe der Genehmigungsbehörde Stellplätze errichtet werden. Auch weil mit dem neuen Gebäude die Erschließung des Bestandsgebäudes laufe. Ebenfalls müsse die Feuerwehr beide Gebäude neu bewerten. Es wurden nochmals umfangreiche Untersuchungen des Bodens durchgeführt mit dem Ergebnis, dass eine sehr ungünstige Wasserdurchlässigkeit vorliege. Hierfür entstehen Mehrkosten bei den technischen Außenanlagen für die Ableitung des Regenwassers. Auch fallen höhere Aufwendungen an, was die Gründung des Gebäudes an sich angehe. Dazu komme, dass der Boden von seinem Verunreinigungsgrad her viel schlechter sei als ursprünglich angenommen und die Deponiekosten damit erheblich höher ausfallen. In der ausgeteilten Kostenübersicht sei ersichtlich, dass bei den „200-er und 300-er Kosten“ eine Erhöhung von 200.000,-- € vorliege, was auf die Baugrube und die schlechtere Bodenklasse zurückzuführen sei. Bei den „400-er Kosten“ gab es kaum Veränderungen. Die „500-er Kostengruppe“ beinhalte die Freianlagen sowie die technischen Außenanlagen mit einer Kostenmehrung von knapp 600.000,-- €, so dass sich die Gesamtbaukosten von ursprünglich geplanten 8,1 Mio. € auf etwas über 9 Mio. € erhöhen.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für den informativen Vortrag und ergänzt, dass diese Mehrkosten im Vorfeld nicht abzusehen waren und er dadurch von der geplanten Maßnahme nicht absehen würde.

Bezirkskämmerer Seitz informiert aus Sicht der Finanzverwaltung darüber, dass die Mehrkosten zu keiner wesentlichen Änderung der bereits in einer früheren Sitzung dargestellten Renditeberechnung führten und sich die tatsächlichen Gesamtkosten erst nach Ausschreibung ergeben.

Die Mitglieder nehmen hiervon zustimmend Kenntnis.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2019; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt die relevanten Daten des Wirtschaftsplanes vor und teilt mit, dass der Irsee-Werkausschuss die Empfehlung an den Bezirkstag bereits beschlossen habe. Insgesamt unterscheide sich der Wirtschaftsplan nicht wesentlich von den Vorjahren. Der Jahresgewinn könne etwas über dem Vorjahreswert geplant werden.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Dem Wirtschaftsplan 2019 für das Schwäbische Bildungszentrum Irsee wird als Teil des Haushaltsplanes zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0
(Bezirksrat Schiele ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 5 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Schäßlerbach Werkstätten Augsburg: Antrag auf Platzzahlerweiterung von 60 auf 120 Werkstattplätze

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag, der Schaffung von weiteren 60 Plätzen für Menschen mit geistiger Behinderung bei den Schäßlerbach-Werkstätten in Augsburg, bis zur Erreichung des Ausbauzieles von 120 Plätzen, zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:00 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Bezirksausschusses.

Augsburg, den 24.01.2019

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin